

LIF-Steiner: Keine Budgetsanierung auf Kosten der Gesundheitspolitik

UTL.: Krankenhaussanierung und Kostensenkung ist möglich=

Wien (OTS) - "Die Anzahl der ÄrztInnen in den Spitälern aus Budgetgründen senken zu wollen, kann ich nicht akzeptieren," kommentierte heute die liberale Landessprecherin NÖ Liane Steiner die Vorschläge der NÖGUS. Wir haben ein Gutachten über das Krankenhaus Mödling, das klar beweist, daß mit der Beseitigung der bestehenden Führungsmängel im Krankenhaus und mit modernen Organisationsmaßnahmen sogar Budgetmittel eingespart werden könnten."***

"Was für Mödling gilt, wird erfahrungsgemäß auch bei anderen Krankenhäusern ähnlich sein. Dazu bedarf es aber einer Umstrukturierung beim Personal, nämlich weniger bei den organisatorischen Aufgaben und dafür mehr im medizinischen Bereich. Ein typisch österreichisches Problem tritt hier zu tage - zuviele Bedienstete in der Verwaltung, zuviel Bürokratie. Wenn man im KH Mödling Rationalisierungsvorschläge der Gutachter annehmen würde, könnten bis zu 17% Personalkosten sogar noch eingespart werden. Das beweist, mit einer Modernisierung des Krankenhauswesens ist auch eine erhebliche finanzielle Einsparungen zu erreichen, die das Budget sogar entlasten würden. Allerdings müßte man damit beginnen, den Einfluß politischer Parteien endlich zurückzudrängen und ein modernes Krankenhausmanagement möglich zu machen. Es wird Zeit dem "rot-schwarzen" Posten Proporz ein Ende zu setzen", so Steiner.

Nach diesen Vorschlägen der Gutachter wäre es dann möglich, die Ärzte mit einer 48-Stunden-Woche mit Freizeitausgleich einzusetzen und nicht wie bisher, die Ärzte mit bis über 100-Stunden in der Woche zu überlasten. - Die Patienten wären dann nicht mehr von übermüdeten Ärzten behandelt.

Wir Niederösterreicher sind von der Unfähigkeit der NÖ-Gesundheitspolitik besonders betroffen, denn bei uns fehlen derzeit über 140 Spitalsärzte und wenn das Krankenanstalten-Arbeitszeitgesetz keine Übergangsbestimmungen mehr zuläßt, dann wird der Mangel auf 279 Ärzte hinaufschnellen", warnt Steiner vor den Folgen der bisherigen NÖ-Krankenhauspolitik.

"ÄrztInnen einsparen zu wollen, obwohl wir ohnehin zu wenig haben,

ist eine Politik, die wir Liberale ganz sicher vehement bekämpfen werden" so Steiner abschließend. Es gibt in unserem Budget viele Posten, bei denen man über ausgabenseitiges Sparen reden muß - in dieser Form, indiesem sensiblen Bereich - aber sicherlich nicht!"

Rückfragehinweis: Liane Steiner

Tel.: 0663/910 34 06

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0144 1998-11-09/12:11

091211 Nov 98

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19981109_OTS0144